

Relation
 Von dem / den 9. (19.) May
 dieses Jahres beschenehen Auszuges
 der Papisnischen Geistlichen auß
 Augspurg.
 Sambt beygefügtter Formula Jura-
 menti, welches sie zu leisten verweigert.



Gedruckt zu Augspurg bey Johan
 Schultes im Jahr 1632.



71
Sinnach die Königl. Mayt in Schweden/allerglorwürdig-
ster Gedächtniß/ bald nach dem sich die Stadt Augspurg an
dieselbe ergeben/ die gesambten Papistischen Geistlichen all-
da eine formulam juramenti zu dem ende fürhalten lassen / daß sie
dasselbige zu Versicherung ihrer Mayt. vnd dero staats würceliche
soltten leisten/ vñ aber berührte Geistliche sich dessen/ ausser dem Clo-
ster zu St. Ulrich vnd Affra/eine lange Zeit verweigert/ als hat end-
lich der hochwolgeborne Herr/ Herr Benedict Ochsenstieren/ Frey-
herr zu Eckhe bey Hölms vnd Souerbö/ gewesener Gubernator zu er-
nennendem Augspurg vnd der umbliegenden Landen / solchen reculan-
ten nechstverwiesenen 7. (17.) May anzeigen lassen / wofern sie er-
wehnten Eyd abzustatten nicht willens/ daß sie alsdann ihren Pfen-
ning weiter zehren solten.

Wiewoln nun fast männiglich darfür gehalten/ sie würden sich
endlich nach dem Exempel angeregtes Closters eines andern entschlis-
sen in betrachtung mehr bedcutes Iuramentum einig vnd allein das
Politische Wesen betroffen/ vnd ihnen dabey außdrücklich vermeldet
worden/ daß man in Religions vnd Gewissens Sachen keinen Ein-
trag zuthun / sondern sie bey der freyen vbung ihrer Religion hernach
wie zuvor vnverhindert verbleiben zulassen begehrt/ so seynd sie doch
auff ihrer ersten Meynung verharret / vñ den 9. (19.) diß vmb den
Mittag/ ausser den Krancken / vnd Leibschwachheit halben vnver-
mögliichen Personen / denen so lang/ biß sie ihre Gesundtheit wiede-
rumb erlanget/ zuverbleiben vergunt worden) außgezogen/ vñ biß
nacher Landsberg conuoiret worden. Der Herr Administrator az-
ber zu St. Ulrich/ vñ St. Affra sambt seinen Conventualibus,
Benedictiner Ordens/ ist verblieben/ vnd wird anjcho der Pápstliche
Gottesdienst in selbiger ClosterKirchen allein/weiln die andern von
ihren Geistlichen verlassen vnd gesperrt seind / verrichtet. Den Fra-
wen Clöstern ist nichts zugemuthet / weniger mit ihnen einige Ende-
rung fürgenommen worden.

Die Formul aber mehrgedachtes Iuramenti/wie es offters be-
meldten Geistlichen durch obwolermeldten Herrn Benedict Ochsen-
stieren /

fieren/für gehalten wurden/laute von Worten zu Worten/wie her-
nach folget dabey zuwissen/das es mit dem jenigen/so ihr allerfeligste
Königl. Mayt. gleich anfangs abfaffen lassen/Buchstäblich überein-
kompe/auffer/das für allerhöchft gepreiftete Königl. Mayt: als die
nunmehr Todes verblichen/die Cron Schweden/ sampt dero Con-
foederirten ist gefest worden.

Formula Juramenti.

Wir Prälaten/ Domprobsten/ Canonici, Priores, Jesuiten/
Ordens Personen/ Clerici / vnd alle dem Geiftlichen Stande
angehörige/ versprechen/ geloben vnd schweren hiermit / das wir ge-
samt vnd insonderheit der Cron Schweden/ dero Confoederirten
vnd Bunds Verwandten/jederzeit vnd in alle wege / wollen getrew
vnd hold sein/ deroselben allen unterthänigsten Gehorsamb vnd auff-
richtige Trew erweisen: Wider höchstermeldte Cron Schweden /
dero Land vnd Leut/wie auch dero Confoederirte, vnd Bundsver-
wandte/mit gefährlichen Practiquen/Verräthereyen/hinderlistig/
vnd andern falschen Stücken/wes Namens die seyn mögen/nimmer-
mehr weder für vns noch durch andere etwas zurentiren / gedennen/
reden/berathschlagen oder vorzunehmen/sondern derselben/wie auch
dero Land vnd Leuten/hochlöblichen Armeen vnd anverwanten nu-
zen vnd fromen jederzeit vnd in alle wege nach euserstem vermögen
zu befördern. Den Schaden vnd Nachtheil best vnd höchstes flei-
ses / ohn alle exception vnd aufnahm/ zuverhindern vnd zuverhü-
ten: So wahr vns Gott helffe / vnd so lieb vns das Himmelreich
vnd vnser allerseits Seelen Seligkeit.

Schwaben vom 1. Junij.

Vor gestern haben etliche Comp. Crabathen vbern Lech gefest/
vnd bey Marck Diebrach eingefallen/viel Soldaten niedergemacht/
etliche Officirer gefangen/vnd in 30. Pferd nebenst viel Vieh weg-
geführt. Neuburg vnd Richstadt bleibt jedes mit einem Regiment
Schwed. Fußvolck besetzt. Stettin vom 24. May.

Von Danzig hat man/der König in Pohlen vnd älteste Prinz
Casimirus seind nach der Littaw auffgebrochen/vnd die sein willens/

in Person sich in die Moscau zu begeben/der jüngste Prinz Alexand-
der Ferdinandus wird zu Dankig erwartet/ soll nach Niederlande
vnd die Kriegß Kunst lernen/ Herr Cardinal Prinz Johan Albertus
ist auff seiner Bischofflichen Residenz zu Cracaw blieben. Der Bi-
schoff zur Reich Carolus Ferdinandus vnd die Princessin Anna Ca-
tharina sein zu Warschau.

Auffm Feldlager vor Hammeln vom 13. May.

Deß Feindes Succurs vnterm Benninghausen ist wieder zurück/
denn weil ihme die Vnsern zu nahe/hat er sich wieder vnter die Stüt-
cke zu Schnabrucl logiret/ daher die Vnsrigen sich wieder in ihre al-
te Quartir begeben.

Extract auß deß Obersten Benninghausen Schreiben vom 13. dito.

Auffs Graffen Merode Ordre wil ich/auch wieder meinen Wil-
len wieder durch die Graffschafft Bentheim vñ zusehen/ ob ich an der
Lippe einen Paß erobern köndte/ vnd da ich mich der auffgetragenen
schweren Last nicht passant befinde/ auch dadurch meine Verbungen
stecken bleiben/vor das meinige (dafür mir die Churfürsten keine hel-
fer zu willen wissen)/anwenden muß/so weiß ich der Sachen nicht wei-
ter zu rathen/denn viel auff die Artilleria vnd Munition gehet/ vnd
offt an Pferden vnd Wagen mangelt. Der Bischoff vñ andere O-
bersten sehen mir starck zu/Ordre vnd Disciplin zu halten da doch das
Volk wegen stetten sechtens vñ mangel der Zehrung sehr vnwillig/
Ich straffe wol so viel möglich/der Feind liegt eine halbe Meile von
mir/ vnd besorge darumb/er werde mich sehr in die Eifen setzen.

Hamburg vom 25. Ditto.

Mit Hammeln lumpet sich noch/das Volk entlaufft dafür heuf-
sig/vnd können die Belägerten noch das Vieh vordie Stadt inn die
Weyde treiben. Allhier hat man/die Dehnisch Reichß Räte wol-
ten sich zur Friedens Interposition nicht gebrauchen lassen. Man sa-
get auch allhier/der Dennemärcker habe deß Keyfers Resolution we-
gen hiesiger Stadt erlanget/ alles auffm Elbestrom seines gefallens
zumachen/ da deme also/kan man leicht deuten/ was man sich zu sei-
ner Interposition zuversehen.

Beigra

Boisgelandt vom 27. Otto.

Umb Eger kompt viel Volck zusammen / Hattsfeld als Oberster
Feldmarschalek Leutenandt / Oberster Wangler / Oberster Spioffs-
ki / Oberster Adelschöfer liegen alle in: vnnnd an Eger / exerciren Jhr
Volck täglich / der Oberste Perlemont / Oberster Coloredo / Oberst:
Terski vnd das Altsächsishe Regim. vnnnd noch etliche andere liegen
hinter Eger gegen Rutenplan. Man sagt von 18. Regimenten die
vmb Eger sollen zusammen kommen / möchten sich in 9000. mann er-
strecken. Adelschöff hat 1800 / Terski 600 / Perlemont 600. Colo-
redo 600. Mann / alle zu Fuß / Terski hat auch 400. Tragon. Spi-
offski 600. Crabathen / die Regiment so Holck bey sich hat / weiß ich
nicht zu nennen / auch nicht wie stark sie sein.

Eöln vom 2 Junij.

Des Pringens von Branien Volck hat newlicher Tagen ein
Vorwerck vor Reinberg mit Sturm vnd Verlust etlich 100 mann ein-
bekommen. Alle vor hiesiger Stadt liegende vnbeladene Holländi-
sche Schiffe hat der Prinz ins Lager gefodert. Die Span sind mit
ihrer Armee auch bey der Maas ankomen / haben bey Ruremont
auff einen sonderlichen Orth etlich 1000 Pferde durchgesetzt / vnnnd
mit der bey sich habenden Ponten eine Brücken geschlagen / da die
ganze Armee vollends über auff diese Seiten marchiret / haben auch
schon etliche kleine Plätze / so doch zuvor neutral gewesen / disseits der
Maas eingenommen / als nemlich Montfort / Anneberg vnd Stefs-
fans Werth / darinnen sie den Grafen Herman von Berg in Arrest
genommen. Den Grafen von Styrum hat der Prinz mit etlich
1000. Mann auß dem Lager commandiret / dieses vberkommen der
Span zuverhindern / aber vergebens / vnnnd ist derselbe mit verlust et-
lich Wagen Todter vnverrichteter Sachen wieder zurück gezogen / je-
doch wenn der Prinz vor Reinberg loß wird / werden die jenigen / so
niemals über die Maas kommen / am besten dran sein.

Beisgeland vom 22. Otto.

Sonabends ist man des Holckens gewertig gewesen / ist aber nit
kommen. Zu Trennis liegen 1200. Tragener, vnd 12. Compag. zu
Treissen /

Treffen/die andern zu Rischwik/Ein Deutsch Regim.ist eine halbe
Meyle von Eger ankommen/man sagt es sey des Holckens LeibRe-
giment/der ProviantMeister aber in Eger gibt vor /man solte nur
auff ein halb Regiment Proviant hinauß schicken/es were geschlagẽ
Volk/vnd nicht viel. Viel wollen sagen/ Holcke bringe nit 7000
Mann complet zusammen In Eger liegt noch das alte Volk ohn
gesehr 1500.Mann. Vergangene Wochen hat man zu Eger zwei
Compagn.Fußvolck zum Oberthor hinauß geschickt/so etliche Tage
aussen gewesen/ vnd als selbige widerkommen/hat man ein geschrey
gemacht/als wenn frisch Volk ankommen. Als vergangen Don-
nerstag Taupadel bey Eger eingefallen/vnd den Spiöffski ziemlich
geklopfft/haben die in Eger ihren Creutzgang gehalten/vnd 4. gro-
ße Stücke vnd 2.Fewermörser in den NonnenGarten geführet/dar-
auß Salve geschossen/ vnd wo Oberster Taupadel fortgesetzt/hette
er ihnen solche abnehmen können.

Frankfurt vom 21. dito.

Der Prinz von Branien hat vor Reinberg alle Aussenwerke /
auch die Schanzen inne/ ist allbereit in ihren Graben/wird sich also
nicht lange mehr halten. Colmar vom 21. May.

Der Herr Reingraff hat seithero jüngstem das Haus Ammarin
in das Stifft Auerbach gehörig / darinnen ein Leutenandt mit 40.
Mann gelegen/einnehmen/vnd besetzen lassen / wie in gleichem das
Fürstliche Haus HohenLandsberg / der Feindt helt sich noch jenseit
Reins vmb Newburg auff / der Herr Marggraffe gehet mit 8000.
Mann auff ihn/vnd ist der Herr Reingraff Otto Ludwig mit etlichen
Regimentern zu Ross vnd Fuß schon vmb Ehingen angelangt/dürff-
ten also die Brisacher den Ruch fallen lassen/ die Unsern haben ih-
nen ein Schiff/darinn 150.Faß Saltz/etlich Faß Butter/ Munition
vnd etliche Kasten mit Kleidern/so von Reinfeldt herkommen/er-
tappet/den Soldaten vnd Marggräflichen Pauren preiß gegeben/
vnd was man nicht wegführen können/in Rein versencket.

Eöln vom 2. Junij.

Die Englische haben vor der DiesterPforten zu Reinberg eine
Reduite

Reduite eingenommen/ die Frankosen aber/ weiln sie zwischen der Stadt vnd Schanzen am Rhein das Sperr genandt/ viel Aussenwercke funden haben/ 2. Linien ziehen müssen/ vnd wird es allda/ als an der Stadt stärckstem Orthe harte hergehen/ die auß der Stad haben bißhero mit Stücken geschossen/ weil aber jeko von 4. Battaryen hienein gespiellet wird/ vnd gegen einem Schuß auß der Stadt richtig 6 folgen/ halten sie was innen.

Der Marquer deß Aitona hat bey Masenck eine Brück vber die Maas geschlagen/ darüber die Reuterey marchiret. Sonst ruiniren die Spanischen alles/ was Graff Heinrichen vom Berg zugehöret.

Graff Wilhelm liegt mit seinem Läger in der Meyerey von Herkogenpusch/ sein vornehmen öffnet die Zeit. Von den Tractaten deß Treves ist es still. Merode präpariret sich ehestes nach Westphalen zu marchiren/ befindet sich jeko mit seinem Volck auff dem Meyfeld/ Es kompt aber von Berolstein in Tifel bericht ein/ daß den 28. May bey Witlich selbiger Musterplatz von etlich 1000. Frankosen attackirt worden/ dieselbe in drey Quartiren vberfallen/ vnd etlich Compagn. Reuter ruinirt worden. Es seind die Niederländische Schiffe von hinnen nacher Orsoi zukommen/ vom Prinz von Branie citirt.

Wien vom 18. May.

In Brandeis seind/ als der Friedländer allda vber Nacht gelegen/ 6. heuser verbronnen/ denen der Hertzog alsbald doppelte satisfaction versprochen/ die abgebrandte Leute aber haben nur die Befeyung der Durchzüge/ vnd mildterung der schweren Contribution/ welches ihnen der Hertzog verwilliget. Führet 14. Gutschen jeden mit 6. Rossen bey sich/ deme warten 40. Cavalier vnd Hoff Officirer auf neben 10. Trompetern/ mit Silbern vnd vergoldten Trompeten/ vnd 12. Lockeyen/ welche sampt dem gantzen Hoff gesind in roth vnd blaw von neuem gekleidet vnd vom höchsten biß zum geringsten ihrer Besoldung gezahlt werdē/ die Pagagy Wagen sind alle mit rothem Leder bedecket/ vnd alles auff's stattlichste außgerüstet gewesen/ der Hertzog/

tzog so in einem Ledernen Collier vnd rothen Mantel auff
gezogen/ist mit 90. Comp. Pferden vnd 70. Comp. zu Fuß
von Königgrätz nach der Schlessien auffgebrochen/ sich
mit Obersten Gallas/so in 30000. stark allbereit in Schles
sien liegt zu conjungiren/ vnd die Schwed. anzugreifen.

Venedig vom 21. dito.

Der Cardinal Infante ist vber 6. stunden nicht zu Liza
gewesen/deme der Dertzog von Savoia den Stegreiff ge
halten/aber vom Cardinal nicht zugelassen worden/der ist
den 5. diß zu Genua angelanget / deme zu Ehren alles Bes
schütz loß gebrandt worden/der soll eine Armee von 10000
Mann in Italia formirē/hat auch den Duca di Seria zum
General in Elßaß erkläret/ die Pässe allda in Italia offen zu
halten. An befestigung der Stadt Mantua arbeitē täg
lich 3000. Schantzgräber / so ist zu Pinarolo wieder viel
Frantzösisch Volk ankomenen/ scheint es werde sich in I
talia wieder zum Krieg anlassen.

Augsburg vom 27. Dito.

Die Weymarische vnd Dornische Armee ist von Aicha
stadt wieder auffgebrochen/ vnd sich theils zwischen Do
nawerth vnd Rhein gelegt/ sich selbiger Pässe zu versichern/
theils hierumb ankemmen / die dörfften dem verlauff nach
wieder ins Oberland passiren/ die Rheingräfische Reuterey
aber ist neben etlichen andern Regimentern nach dem Elßaß
passiret / den Keyserlichen / so sich alldar sehr stärken / zu
begegnen.

Franken vom 24. dito.

Der Corfiendant zum Rotenberg hat von den umblie
genden Orthen in 600. Mann zusamen gebracht/ vnd den
Paß Reichelschwang an der Landstrassen vñ Begnitz ein
genossen vnd verbrand/die 40 im Schloß gelegene Sold
daten nieder gemacht/der wegen etlich 100. Soldaten mit
Stücklein auß Nürnberg dahin gezogen/ selbige Paß wi
der zu erobern/ denn die Keyserl. mit streiffen biß an Nürn
berg grossen Schaden thun/ vnd alles hinweg nehmen.